

## Sport aus der Region

## Motorsport

## Niklas Meisenzahl vom ADAC ausgezeichnet

**RENSBURG** Niklas Meisenzahl nahm nach dem erfolgreichsten Jahr seiner noch jungen Karriere eine weitere Auszeichnung entgegen. Der 22-Jährige vom AC Nordfriesland wurde vom Sportausschuss des ADAC Schleswig-Holstein zum Automobilportler des Jahres 2015 gekürt. Auch bei der Wahl zu Nordfrieslands Sportler des Jahres hatte sich Meisenzahl durchgesetzt. Den Pokal des ADAC nahm der Bodelumener beim Abend des Motorsports vor 300 Gästen in der Büdelsdorfer Thormannhalle entgegen. Meisenzahl hatte beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring einen hervorragenden vierten Platz in seiner Klasse belegt und in weiteren Wettbewerben Klassensiege eingefahren. „Ich war wirklich sprachlos. Mit diesem Titel hat mir der ADAC Schleswig-Holstein meine erfolgreichste Motorsportsaison zur Perfektion gekrönt. Ich danke wirklich allen“, sagte Meisenzahl nach der Siegerehrung.



Niklas Meisenzahl ist Automobilportler des Jahres in Schleswig-Holstein.

## Terminkalender

## FUSSBALL

**Regionalliga Nord:** So. 14 Uhr: VfV Borussia 06 Hildesheim – ETSV Weiche Flensburg.

**Verbandsliga Nord-West:** So. 14 Uhr: Heider SV II – SV Frisia 03 Risum-Lindholm, SV Blau-Weiß Löwenstedt – Stern Flensburg.

**Regional-Entscheide** zur Futsal-Landesmeisterschaft der Junioren: B-Junioren Sbd. 14 Uhr (mit FC Angeln 02 und JSG Hattstedt/Arlewatt), C-Junioren So. 10 Uhr (mit TSV Kropp und JSG Mitte NF), A-Junioren So. 14 Uhr (mit FC Angeln 02 und SG Langenhorn-Enge), alle in der Fördehalle Flensburg.

**Testspiele:** Sbd. 12 Uhr in Viöl, Kunstrasenplatz: Husumer SV – TSV Kropp; Sbd. 14 Uhr: SpVg Eiderdal Molfsee – SG Langenhorn-Enge, FC Wiesharde – TSV Rantrum, TSV Hattstedt – FC Ellingstedt-Silberstedt, Sbd. 16 Uhr: TSV Viöl – FC Sörup-Sterup. So. 12 Uhr: Husumer SV II – SG Oldenswort-Witzwort. So. 14 Uhr: SG Eiderstedt – MTV Tellingstedt, TSV Rantrum – VfB Schuby.

## HANDBALL

**3. Liga Nord Männer:** Sbd. 18.30 Uhr: Oranienburger HC – DHK Flensburg.

**Oberliga Frauen:** Sbd. 17.30 Uhr: SG Oeversee/Jarplund-Weding – HSG Jör/Viöl, Eekboomhalle Oeversee. So. 15 Uhr: Bredstedter TSV – TSV Altenholz. So. 16.30 Uhr: HSG Jör/Viöl – FC St. Pauli, Erich-Wobser-Halle Viöl.

**SH-Liga männliche Jugend A:** So. 15.15 Uhr: THW Kiel II – TSV RW Niebüll.

**SH-Liga weibliche Jugend B:** So., 13 Uhr: Bredstedter TSV – HSG Holsteinische Schwabe.

**Landesliga Männer:** Sbd. 16 Uhr: TSV Glücksburg 09 – HSG Nord-NF.

**Kreisoberliga Männer:** Sbd. 15 Uhr: HC Treia/Jübek II – SG Westerland/List; 17 Uhr: HSG Eckernförde – HSG SZOWW II.

**Kreisoberliga Frauen:** Sbd. 17 Uhr: HSG Eiderstedt – TSV Mildstedt; 18.30 Uhr: HSG Jör/Viöl II – HSG Schafflund/Medelby.

**Kreispokal NF, Halbfinale Frauen:** Sbd. 18 Uhr: HSG Nord-NF – SG Friedrichstadt/Schwabstedt, Süderholzhalle Leck.

## TISCHTENNIS

**Landesliga Herren:** Fr. 20 Uhr: TTV Koldenbüttel – TSV Kronshagen; 20.20 Uhr: TSV Langenhorn – TuS Hasselriedsdamm/Mettenhof.

**1. Bezirksliga Herren:** Fr. 20 Uhr: KFUM Flensburg II – SV Frisia 03 Risum-Lindholm, TuS Havetoft – TSV Mildstedt; 20.15 Uhr: TTC Högel – TSB Flensburg.

**2. Bezirksliga Herren:** Fr. 20 Uhr: TuS Collegia Jübek – TSV RW Niebüll, HSG Wiedingharde – TTSG Schwabstedt/Oldersbek, TSV Friedrichsberg II – TTV Koldenbüttel II, SZ Arlewatt II – Germania Breklum. Mo. 20.15 Uhr: Germania Breklum – KFUM Flensburg III. Di. 20 Uhr: TSV Nordstrand – TTG Eggebek/Tarp. Do. 20 Uhr: TTSG Schwabstedt/Oldersbek – TSV Friedrichsberg II.

**Bezirksmeisterschaften** Schüler B/C, So. 10 Uhr in Friedrichstadt.

## LEICHTATHLETIK

**37. Winter-Straßenlaufserie** der LAV Husum und des TSV Dreisdorf/A/B, So. 9.55 Uhr, Start am Karkenweg an der Dreisdorfer Schule. Distanzen: Halbmarathon (21,1 km – Männer/Frauen), 15 km (Jugendliche), 5 km (Schülerinnen und Schüler).

**4. Mini-Sportfest** des Bredstedter TSV, Fr. 16 Uhr, Harald-Nommensen-Halle.

## TENNIS

**Landesliga Herren 65:** Sbd. 12 Uhr: Husumer TC – TC Faldera, Anlage Erichsenweg.

## Letzte Runden vor der Entscheidung

37. Winterstraßenlaufserie endet am Sonntag: Spitzenreiterin Natalie Jachmann strebt Bestzeit an / Auch Karen Paysen noch gut im Rennen

**DRELSDORF** Bei der 37. Dreisdorfer Winterstraßenlaufserie geht es am Sonntag auf die letzten Runden. Mit dem abschließenden dritten Lauf auf den Straßen rund um die nordfriesische Gemeinde, die in Läuferkreisen seit Jahrzehnten die winterlichen Gesprächsthemen beherrscht, runden die Aktiven den Reigen der ersten Formtests der Saison 2016 ab. Während sich einige Athleten im Verlaufe der letzten Wochen erst wieder Schritt für Schritt an ihre Form herangearbeitet haben, setzten einige Assen der Szene schon in Dreisdorf mit flotten Zeiten erste Marken für die Bestenlisten der Saison 2016. So ähnlich dürfe es auch am Sonntag weitergehen, wenn zum Abschluss der Hauptserie um 10 Uhr im Karkenweg der Halbmarathon gestartet wird.

Für die einen werden die 21,0975 km auf der Runde durch das Dorf und die Feldmark noch eine lange Trainingseinheit unter Wettkampfbedingungen darstellen. Die ganz fiten Cracks werden dagegen schon konzentriert auf die Stoppuhr schauen und versuchen, an den eigenen Bestmarken der Vorjahre zu kratzen. Einen Angriff auf die eigene persönliche Bestzeit von 1:21:55 Stunden hat auch Landesmeisterin Natalie Jachmann im Sinn. Die 24-jährige von der LG Flensburg präsentierte sich bereits bei den Läufen über 10 km und 15 km als Siegerin in beeindruckender Winterform und hat sich nach 25 von 46 zu laufend Kilometern ein Zeitpolster von knapp über einer Minute auf die derzeit ebenfalls gut aufgelegte Karen Paysen (TSV Langenhorn) erarbeitet.

Sollten die äußeren Bedingungen stimmen, möchte Jachmann, die sich in



21,0975 km durch Dreisdorf und die Feldmark sind für die Teilnehmer beim letzten Rennen der Winterserie zu absolvieren.

KNU

der Winterzeit besonders wohl fühlt, sich nicht auf die Verwaltung ihres Vorsprungs beschränken, sondern mutig Bestzeittempo anschlagen. „Wenn die Tagesform passt und das Wetter es zulässt, möchte ich versuchen, eine schnelle Zeit zu laufen“, sagt Natalie Jachmann und wird bei diesem Projekt von ihrem Freund Pascal Dethlefs unterstützt. „Ich werde wohl als Pacemaker für Natalie rennen und sie unter-

stützen. Sie ist derzeit so gut drauf und könnte ihre Bestmarke knacken. Da will ich gern helfen“, hatte Dethlefs bereits nach dem zweiten Rennen signalisiert und gibt den Ambitionen seiner Lebensgefährtin Vorrang vor dem eigenen Erfolg.

In diesem Fall würde Dethlefs den Seriensieg dann seinem schärfsten Verfolger Dieter Schwarzkopf überlassen, der in der Zwischenwertung knapp über ei-

ne Minute hinter dem Vorjahressieger rangiert.

Für die Jugendlichen geht es um 9:55 Uhr zum Abschluss auf die 15-km-Strecke, während die Schülerinnen und Schüler zeitgleich Mal einen 5-km-Lauf absolvieren werden. Nachmeldungen werden am Sonntag noch bis 30 Minuten vor dem Start in der Dreisdorfer Schule angenommen.

npb  
Info 37. Winterlaufserie: unter www.lav-husum.de

## Nordfriesisches Trio will zur Futsal-Landesmeisterschaft

**HUSUM/FLENSBURG** Die Flensburger Fördehalle ist am Wochenende Schauplatz eines großen Futsal-Turniers. Am Sonnabend und Sonntag stehen dort die Regionalentscheide für den Norden an. Sechs Teams pro Altersklasse (A-, B- und C-Junioren) treten an, die jeweils vier bestplatzierten Mannschaften qualifizieren sich für die Landesmeisterschaft, die am 13. und 14. Februar in der Geltlinger Birkhalle ausgetragen werden. Den Anfang machen am Sonnabend (14 Uhr) die B-Junioren. Für Schleswig-Flensburg geht der FC Angeln 02, für Nordfriesland die JSG Hattstedt/Arlewatt an den Start. Am Sonntag (10 Uhr) kämpfen unter anderem der TSV Kropp und die JSG Mitte NF um die Qualifikation. Beim Turnier der A-Junioren (Sonntag, 14 Uhr) treten der FC Angeln 02 und die SG Langenhorn/Enge-Sande an. Außerdem mit von der Partie sind die Meister der Kreise Dithmar-



Kreismeister der A-Junioren: die SG Langenhorn/Enge-Sande.

SH:Z

schen, Kiel, Rendsburg-Eckernförde und Plön.

Die Startberechtigung erwarb sich das nordfriesische Trio bei den Kreismeis-

terschaften. Bei den A-Junioren setzte sich die SG Langenhorn/Enge-Sande mit zehn Punkten durch, obwohl das direkte Duell gegen Gastgeber SV Frisia

03 Risum-Lindholm 0:3 verloren ging. Frisia blieb ungeschlagen, leistete sich aber drei Unentschieden und musste so der SG den Vortritt lassen. Dritter in der Friesenhalle wurde der TSV Rantrum vor der punktgleichen JSG Hattstedt/Arlewatt.

„Glatter Gang“ dagegen bei den B-Junioren, wo die JSG Hattstedt/Arlewatt mit fünf Siegen aus fünf Spielen und 14:2 Toren vor dem SV Frisia 03 (6:6/12) lag. Die JSG besiegte Frisia souverän mit 6:0. Dritter in der Viöler Erich-Wobser-Halle wurde der TSV Rantrum (6).

Bei den C-Junioren (gespielt wurde ebenfalls in Viöl) kassierte Turniersieger JSG Mitte NF zwar ein 0:1 gegen die zweitplatzierte SG Ladelund-Achtrup-Leck, lag aber aufgrund der deutlich besseren Tordifferenz (12:4 gegenüber 6:4) am Ende vor der punktgleichen SG LAL. Rang drei ging hier an den TSV Rot-Weiß Niebüll (7 Punkte).

usc

## Zukunftssorgen im Tennis-Bezirk: Hoffen auf den „Kerber-Effekt“

**NEUMÜNSTER** Sportlich sehr ansprechende Leistungen, aber auch Erkenntnisse, die Sorgen um die Zukunft aufkommen lassen – das war das Resümee nach den Bezirksmeisterschaften für den Tennis-Nachwuchs in Neumünster.

Insgesamt 75 Jugendliche im Alter von acht bis 17 Jahren boten bemerkenswerten und tollen Tennissport. Für die Aktiven aus Nordfriesland gab es mit drei Titeln eine glänzende Ausbeute. Bei den Junioren U12 zog der Niebüller Kevin Krist (Foto) einsam seine Kreise. Ohne Satzverlust im Turnier setzte sich der Topgesetzte auch gegen den Gettorfer Pelle Tepp in zwei Sätzen mit 6:0, 6:4 durch.

Im größten und ausgeglichtesten Feld der Junioren U16 bestätigte Rick Feysen seine Favoritenrolle eindrucksvoll. Gegen starke Konkurrenz kam der St. Peter-Ordinger ohne Satzverlust ins Finale und holte gegen Conrad Heins (Louisenlund) mit 6:4, 6:2 souverän die Meisterschaft. Bei den Jüngsten U9 (Midcourt)



war der Wyker Thilo Both der Konkurrenz technisch und taktisch überlegen. Nach dem Sieg in den Gruppenspielen holte sich der Insulaner gegen den Mürwiker Edvin Skrijelj deutlich in zwei Sätzen seinen ersten Hallentitel. Starke dritte Ränge gingen zudem an die drei Wyker Lennik Both (U12), Nelja Gloy und Emily Müller (U12). Die weiteren Titel gingen an Jade Kolberg (Schleswig/U12), Sonja Dobrowolski (Flensburg/U16) und Noel Bartz (Ratzeburg/U14).

Die Freude über durchweg gute Leistungen, teils sogar auf Landesniveau, blieb nicht ganz ungetrübt. Erstmals waren die Titelkämpfe „offen“ ausgeschrieben, so dass nicht nur Aktive aus den Kreisverbänden Nordfriesland, Flensburg-Schleswig und Rendsburg-Eckernförde teilnehmen durften. Grund ist die Änderung des Ranglistensystems. Bisher war der direkte Vergleich zwischen einzelnen Spielern maßgeblich, seit dieser Saison gilt das Turniersystem, in dem je nach Wertigkeit des Turniers Punkte für erreichte Runden – unabhängig vom Gegner – verteilt werden.

Das ist für die Bezirksmeisterschaft, bei der auch Wildcards für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft vergeben werden, nicht unproblematisch. Bezirksjugendwart Thomas Meeder (Husum) ist grundsätzlich einverstanden mit der neuen Regelung, aber: „Wenn ein Topspieler aus einem anderen Bezirk unseren Jugendlichen aufgrund der Auslosung den Weg zur Landesmeisterschaft verbaut, ist das mehr als unglücklich. Ferner nehmen Jugendliche jetzt teilweise nicht mehr an ‚ihren‘ Bezirkstitelkämpfen teil, sondern spielen dort, wo sie sich die besten Siegchancen ausrechnen, um die Turnierpunkte zu bekommen. In den Bezirken gibt es altersklassenabhängig naturgemäß Unterschiede in der Qualität der Felder.“

Neu war auch der Austragungsort. Neumünster gehört nicht zum Nordbezirk. Turnierdirektor Meeder erläutert: „Wir haben in Neumünster beste Bedingungen für die Ausrichtung von Turnieren. Im Norden gibt es die nach Schließung einiger Hallen in Flensburg und Schleswig leider nicht.“ Viel schwerwie-

gender als die Wahl des Turnierortes seien jedoch die eingeschränkten Trainingsbedingungen für die Jugendlichen, so Meeder.

Sorgen bereiten die jüngsten Altersklassen und vor allem die Juniorinnen. „Die U10 mussten wir aufgrund von nur sieben Meldungen – sechs Jungen und ein Mädchen – schon vorab streichen, ebenso die U9 und U14 bei den Juniorinnen. Das ist eine Kette, die sich bis in die Damenklasse und Erwachsenenbereich hochziehen wird. Wir haben ein ernsthaftes Problem bei der Jüngstenförderung“, sagt Meeder. Einerseits wirken sich geburtenschwache Jahrgänge aus, aber offensichtlich stehe auch Tennis an sich in der Gunst der Jugendlichen nicht ganz vorn. „Wir müssen es schaffen, Tennis für die Kids wieder attraktiver zu machen. Patentrezepte habe ich nicht, aber der Verein ist und bleibt die Keimzelle für die Förderung der Jugend“, sagt Meeder. „Der Sieg von Angelique Kerber in Australien kann helfen, ist jedoch kein Allheilmittel“.

Alle Ergebnisse: tvsh.tvpro-online.de